

Vom DORF zum DORF



AMTLICHE MITTEILUNG

Eine Initiative der Dorferneuerung Schwendau / Hippach - 09/2008

AUSGABE NR. 28

GEMEINDE NEWS

ab Seite 2

PFARRNACHRICHTEN

ab Seite 8

AKTUELLES

ab Seite 9

SCHULE/KINDERGARTEN

ab Seite 11

VEREINS-AKTIVITÄTEN

ab Seite 14

VERANSTALTUNGEN

ab Seite 15

Neuigkeiten aus der Gemeindestube Hippach

ÄNDERUNG DES ALLGEMEINEN UND ERGÄNZENDEN BEBAUUNGSPLAN IM BEREICH DER GRUNDPARZELLE 82/36, KG SCHWENDBERG:

Der Änderung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes gemäß § 68 Abs. 1 i.V.m. § 65 Abs. 4 TROG 2006 laut Entwurf von Arch. DI Anton Zieger auf der neu gebildeten Gp. 82/36, KG. Schwendberg wird einstimmig stattgegeben, soweit nicht bis spätestens eine Woche nach Auflagefrist Stellungnahmen dagegen eingebracht werden.

MUSIKPAVILLON - NEUBAU PROBELOKAL UND SANIERUNG:

Nachdem aus dem durchgeführten Planungswettbewerb kein zufriedenstellender Entwurf für ein Musik-Probelokal mit Neugestaltung des Musikpavillons hervorgegangen ist, wurde nunmehr ein neuer Planungsvorschlag unterbreitet, der den Bau eines Probelokales mit Sanierung des Musikpavillons vorsieht. Dieser Vorschlag erscheint nunmehr für alle Partner als akzeptable Lösung.

Die Gesamtkosten dieses Projektes liegen laut Schätzung bei € 550.000,-. Die Finanzierung ist noch nicht sichergestellt, solle jedoch neben einer Leasingfinanzierung durch die Gemeinden Hippach und Schwendau zugesicherte Mittel des Landes in der Höhe von 40% der Gesamtkosten und einen Beitrag des TVB Mayrhofen/Hippach enthalten. Vom Gemeinderat wurde die Ausführung der nunmehr vorliegenden Variante auf Basis der vorgesehenen Finanzierung mit einer Stimmenthaltung beschlossen.

Schwere Unwetter am 01. Juli 2008

Am 1. Juli 2008 gingen in der Zeit zwischen 18.15 und 19.00 Uhr im Gemeindegebiet Hippach schwere Unwetter nieder. Am Schwendberg war besonders der Innerberg von der Rahn bis hinunter ins Mühlthal

betroffen. Reichlich Material führte auch der verbaute Bruchbach. In Laimach zeigten wie schon im Jahr 2004 das Afeld- und Dunkelbachl wozu sie bei heftigen Hagel- und Hochwettereschauern fähig sind. Bei Licht betrachtet wurde das Ausmaß der Schäden erstmals deutlich. Die eingeleiteten Sofortmaßnahmen können bisher mit € 49.200,00 beziffert werden, notwendige Sanierungen wurden von DI Friedl Heidenberger, Abt. Ländlicher Raum des Amtes der Tiroler Landesregierung mit € 255.000,00 geschätzt. Die Verbauung des Dunkelbaches wird nunmehr vorrangig behandelt, die Gemeinde Hippach rechnet mit dem Baubeginn im Frühjahr 2009.



Der Große Preis der Lindenstraße

Am 30.8.08 fand bei strahlendem Sonnenschein das absolute Highlight des Jugend-Sommer-Programms der Gemeinde Schwendau statt. Der Motorrad-Club „Highsiders“ hat das erste Seifenkistenrennen organisiert. 35 abenteuerlustige Teilnehmer kämpften um den begehrten Preis. Die tollkühnen Fahrer (darunter auch 2 Fahrerinnen) fieberten schon seit Wochen diesem besonderen Ereignis entgegen. Den vielen Schaulustigen, die sich um die Drei Linden versammelt hatten, wurde ein einzigartiges Spektakel voller Action und Spaß geboten. Der Jury fiel die Bewertung der „besten“ Seifenkiste äußerst schwer. Schließlich wurde die Lokomotive der „Wilden Kerle“ von Paul und Kilian als 1. Platz ernannt, obwohl jedes Vehikel für sich außergewöhnlich und bewundernswert war. Hatten doch so mancher Vater und Sohn in harter Team-Arbeit mit viel Eifer und Phantasie für das Zusammenbasteln eines fahrbaren Untersatzes einen großen Teil ihrer Freizeit geopfert. Bei der Prämierung des „besten Rennstalles“ fiel die Entscheidung schon leichter. Eindeutig ging dabei Spitaler Lukas als Bestplatzierte hervor. Bei seiner Crew passte einfach alles, sogar der Rennanzug des Piloten. Nach Bestreiten zweier Durchgänge standen die Sieger fest: Bei der anschließenden Preisverteilung, die vom Bgm. Hauser Franz vorgenommen wurde, haben die Champions wie beim richtigen Grand Prix den Sektkorken (auch wenn es nur Kindersekt war) knallen lassen. Abschließend gilt besonderen Dank: dem MRC Highsiders für die Organisation und Verpflegung während des Rennens, Herrn Eder Friedl vom WSV Hippach für die Zeitnehmung, Herrn Thallmann Franz für die Moderation, dem WINWIN, Mayrhofen, der Fa.



Sandhofer Fritz - Hippach, der Brauerei Zillertal, Zell/Ziller für Pokalspenden sowie allen Zuschauern für ihr Interesse. **Fotos vom Seifenkistenrennen sowie von der 800-Jahr-Feier gibt's unter www.better2gether.net**

Sonnenblumenwettbewerb 800 Jahre Schwendau

Kategorie 1 - Höchste Sonnenblume 3,81 m

Wartelsteiner Viktoria und Josef, Neu-Burgstall 304

Kategorie 2 - Größter Blütendurchmesser 21 cm

Sporer Simon, Kleinschwendberg 272

Wechselberger Angelika, Stockach 238a

Kategorie 3 - Schönster Gesamteindruck

Großflächig: Schneeberger Monika & Hansjörg, Burgstall 362

Hausgärten: Kreidl Sarah, Johann-Sponring-Str. 84



Projekt „Burgschrofenkapelle“

POLYTECHNISCHE SCHULE MAYRHOFEN

Am 24. August 2008 feierte die Gemeinde Schwendau ihr 800-jähriges Bestehen im Rahmen eines großen Festumzuges. Aus diesem Anlass trat die Gemeinde Schwendau an die Polytechnische Schule Mayrhofen mit der Bitte heran, im Rahmen eines Projektes einen modellgetreuen Nachbau der Burgschrofenkapelle, dem Wahrzeichen der Gemeinde Schwendau, anzufertigen. Das Projekt wurde von der Fachbereichsgruppe Holz/Bau mit den Schülern Lukas Tipotsch, Florian Tipotsch, Josef Wenzel, Mario Pfister und Eric Kreidl unter der Leitung von Dipl.-Päd. Peter Haupt übernommen. Als Projektziel wurden ein maßstabgetreues Modell (M 1:10) der Burgschrofenkapelle, des Durchgangs und eines Bildstocks auf zwei Geländeebenen definiert. Ende Januar 2008 startete das Projekt mit einer Geländebegleitung und Vermessung der Burgschrofenkapelle. Das Vermessungsbüro Ebenbichler nahm zusammen mit den Schülern die Vermessung vor und das Planungsbüro Hofer & Heim OEG lieferte die Pläne dazu. Mit diesen Plänen ausgestattet, begann die Planungsphase für das Modell. Aufgabe war es, für alle notwendigen Bauteile genaue Konstruktionszeichnungen zu erstellen. Aber auch modellhaftes Erproben schwieriger Bauteile bzw. der verschiedenen Materialien waren notwendig, um ein späteres Gelingen zu gewährleisten. Neben den Lerninhalten, wie genauem Planlesen, normgerechtem Zeichnen und Werkstoffdarstellungen, Schnittdarstellungen, konnten die Schüler vor allem im modellhaften Erproben die Eigenschaften der hauptsächlich verwendeten Materialien - Holzwerkstoffe, Dämmstoffplatten und Styrodur - kennenlernen. Nachdem für alle Bauteile die



Konstruktionszeichnungen fertig waren, wurden die einzelnen Bauteile laut Plan hergestellt. Jeder Schüler war für einen genau zugewiesenen Bereich des Modells zuständig. Alle mussten sich genauestens an die selbstgezeichneten Pläne halten, da am Schluss dann alle Bauteile zum fertigen Modell zusammengebaut werden sollten. Jedes noch so kleine Detail wurde bestmöglich nachgebaut und die Schüler wuchsen über sich hinaus. Schnell war klar, dass die Realisierung des Projektes unmöglich im Rahmen der regulären Unterrichtszeit zu bewerkstelligen war. Ohne zu zögern erklärten sich alle Schüler des Fachbereichs Holz/Bau bereit, auch in ihrer Freizeit und in den Ferien am Modell weiterzuarbeiten. Während des gesamten zweiten Semesters wurde eifrig an dem Modell gearbeitet.

Die Dachrinne, die Dacheindeckung der Dachaufbauten (Türme) und die beiden Kreuze wurden aus Kupfer hergestellt. Die Dachrinne und das Kupferdach des kleineren Turms wurden von Herrn Dipl.-Päd. Siegfried Rippl und seinem Schüler Rene Hofer, beide Fachbereich Metall/Elektro der PTS Mayrhofen, hergestellt. Die Kreuze und das Kupferdach des großen Turms wurden



von der Firma „Spenglerei Gruber“ hergestellt. Die Malerei über dem Haupteingang des Kapellenmodells wurde von Frau Dipl.-Päd. Daniela Egger (PTS Zell) erstellt. Das ganze Modell besteht aus 10.900 Einzelteilen (ohne Verbindungsmittel), davon allein rund 10.200 Holzschindeln. Nach insgesamt 1.203 Arbeitsstunden und abschließenden Arbeiten am Gelände rund um das Modell konnte das Projekt erfolgreich zum Abschluss gebracht und dem Bürgermeister der Gemeinde Schwendau, Herrn Franz Hauser, im Rahmen einer kleinen Feier übergeben werden.

Petrifischen im Sidanbach

Am letzten Sonntag war im Rahmen des Ferienprogramms Schwendau am Sidanbach das sogenannte Petrifischen, organisiert vom katholischen Famil-

ienverband. War eine tolle Veranstaltung, vor allem für die Kinder. Trotz des „Sauwetters“ wurde fleißig gefischt und gegrillt.



IMPRESSUM

Redaktion, Verleger und Herausgeber:

Gemeinde Schwendau und Gemeinde Hippach

P.b.b. - Erscheinungs- und Verlagspostamt
6283 Hippach, erscheint 3 x jährlich

Mit Namen signierte Beiträge drücken nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers aus. Nachdruck ausschließlich mit Genehmigung der Redaktion.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 26. November 2008

Die Unterlagen bitte im Gemeindeamt Schwendau oder Hippach abgeben!

Hersteller: CICERO Design & Druck GmbH,
6290 Mayrhofen, Laubichl 121, Tel. 05285-63401
Fax: 05285-63401-22

Fotos: Gemeindearchiv, Archiv Cicero, Würtenberger, www.shutterstock.com

Rückblick Sommerprogramm 2008

Anlässlich unseres 800-Jahr-Jubiläums haben wir speziell für unsere Jugend während der Sommerferien ein interessantes Kinder- und Jugend-Programm erstellt. Angefangen hat es am 12. Juli mit dem Kinderfest. Es gab jede Menge Spiel, Spaß und Action.

Am 17. Juli fand das Open Air Kino statt. Auch wenn es wegen Regenwetter in den Veranstaltungssaal der VS verlegt werden musste, hatten doch zahlreiche Zuschauer ihr Vergnügen.

Der Tag „Helfer in der Not“ am 19. Juli diente dazu, den Kindern die Dienstleistungen der FFW, Rettung, Wasser- & Bergrettung und Polizei näher zu bringen. Viel Begeisterung und Neugierde wurde am 23. Juli bei so manchem bei der Taekwondo-Vorführung geweckt. Unglaublich, was da an Körperbeherrschung geboten wurde.

Am 26. Juli machten wir eine Reise ins Mittelalter. Den Kindern wurde auf spielerischer Weise von der Jungschar Innsbruck unter Mitwirken unseres Herrn Pfarrer Christoph Frischmann das Leben von damals näher gebracht. Da es ausgerechnet an diesem Tag in Strömen regnete, musste das Programm verkürzt werden und in die Turnhalle verlegt werden.

Am 1. August veranstaltete der WSV Hippach den Duathlon-Wettbewerb, bestehend aus Schwimmen und Laufen. Als Sieger gingen in der Klasse 99/00/01 Lena Wechner und Michael Gruber, in der Klasse 96/97/98 Marina Hollaus und Lukas Daum und in der Klasse 93/94/95 Melanie Haas hervor.

Am 5. August wurden in der Hauptschule Hippach die



Kochlöffel geschwungen. FL Hauser Hanspeter weihte die wissbegierigen Hobbyköche und -köchinnen in das Geheimnis der Zubereitung von Frittatensuppe, Hühnerfilet im Kornflakesmantel mit buntem Salat und als Dessert Fruchtsalat, ein. Bestimmt wurden in der darauffolgenden Zeit die Mama's am Herd daheim etwas entlastet.

Die Tennisolympiade wurde vom TC Raiba Hippach am 12. August ausgetragen. Um den Nachwuchs braucht sich der TC keine Sorgen zu machen.

Als Höhepunkt des Sommer-Programmes wurde das Seifenkisten-Rennen am 30. August „Der große Preis der Lindenstraße“ ernannt. 35 tollkühne Fahrer (darunter auch 2 Fahrerinnen) fuhren mit ihren bewundernswerten Seifenkisten um die Wette.

Da die Durchführung dieses umfangreichen Erlebnis-Programmes ohne freiwillige Helfer unmöglich gewesen wäre, möchten wir uns auf diesem Weg bei allen Mithelfern aufs Herzlichste bedanken: bei den Mitarbeitern und Funktionären des TVB Hippach/Mayrhofen, bei allen Einsatzkräften der FFW, Rettung, Wasser- und Bergrettung sowie Polizei, bei Herrn Anfang Gerhard, bei der Jungschar Innsbruck, bei unserem Herrn Pfarrer Christoph Frischmann, bei den Mitwirkenden des WSV Hippach, bei Herrn FL Hauser Hanspeter, beim TC Raiba Hippach und Herrn Gerald Pfeiffer sowie beim MRC Highsiders



Jubiläum - 800 Jahre Schwendau



Unter dem Motto „Damals und heute“ wurde in Schwendau am 24. August das 800-Jahre-Jubiläum der Gemeinde gefeiert. Auf eine schöne Messfeier folgte ein großer Festumzug mit ca. 700 Teilnehmern. Erstmals wurde Schwendau um das Jahr 1200 als „Swentowe“ im ältesten Güterverzeichnis des Erzstiftes Salzburg urkundlich genannt.



Damals wurde der Besitz des Salzburgischen Erzstiftes, des größten Grundherrn im Zillertal, von den drei Maierämtern Schwendau, Zell und Fügen verwaltet. Zum Amte Schwendau gehörten ohne Rücksicht auf die Bistums- und Landesgrenzen die Orte des Brandberg, Finkenberg, Laimach, Schwendberg, Ginzling und Mayrhofen. Der Name Schwendau früher „Swentowe“ entstand aus der Rodung einer Au.

Der Gemeinde Schwendau wurde im Jahre 1973 das Gemeindegewappen, in Grün ein silberner Schrägrechtsbalken mit schwarzer Hacke verliehen. Unser Wappensymbol ist auch der „Schwentacher Holzkecht“. Bis zum 16. Jahrhundert wird in alten Schriften das Gericht und der Amtmann von Schwendau erwähnt und der Platz bei den Drei Linden war seit jeher der Gerichtsort des Gebietes. Noch heute steht das alte Turmhaus aus dem 14. Jahrhundert im Dorfzentrum von Schwendau, wo einst der Verwaltungssitz war. Aufgrund von religiösen Bekenntnissen und auch aus wirtschaftlicher Not mussten in den letzten 2 Jahrhunderten viele Schwendauer auswandern, wobei gerade in den letzten Jahren wieder einige Kontakte nach Polen, nach Dreizehnlinden und Frutillar in Chile hergestellt wurden. 1837 haben sich hier bei den Drei Linden 416 Zillertaler versammelt,



die aufgrund ihres Glaubens als Protestanten nach Niederschlesien in die Gemeinde Mislakowitzce, seinerzeit auch Zillertal Erdmanskowitzce genannt, aussiedeln mussten. Bürger von Ramsau, Brandberg Mayrhofen, Finkenberg und auch Schwendau mussten damals die Heimat verlassen. Das Theaterstück von Felix Mitterer „Verlorene Heimat“, das in Stumm vor einigen Jahren aufgeführt wurde, erzählt uns die damalige Tragik darüber. Aufgrund der Ereignisse rund um die Ausweisung der Zillertaler Protestanten wurde in Schwendau 1844 als sichtbares Zeichen und als Mahnmal für den katholischen Glauben die Kapelle am Burgstallschrofen errichtet. Sie wurde von den Schülern des Polytechnischen Lehrganges errichtet und beim Festumzug mitgeführt. Kirchlich gehört Schwendau zur Pfarre Hippach, die früher zur Diözese Brixen gehörte und heute der Diözese Innsbruck zugeordnet ist. Schwendau ist ein aufstrebender Ort und liegt 600 m über dem Meeresspiegel.





Der höchste Berg ist der Pangert auf 2.550 m Seehöhe. Das Flächenausmaß beträgt 1737 ha worauf 1510 Einwohner leben. Die Landwirtschaft und der Tourismus mit Kleingewerbe spielen in Schwendau eine wichtige Rolle, worin auch die Wertschöpfung für unsere Gemeindebürger liegt. Mit 2200 Gästebetten werden jährlich ca. 270.000 Nächtigungen erzielt. Tourismusmäßig gehört unsere Gemeinde seit 2006 zum Tourismusverband Mayrhofen/Hippach. 6 Hotels und insgesamt 24 Gasthöfe, Restaurationsbetriebe und Jausenstationen sowie 147 Privatzimmervermieter bemühen sich in unserer Gemeinde um das Kulinarische und um die Beherbergung unsere Gäste. In Schwendau liegt auch ein Großteil des Schigebietes Penken/Horberg, das von den Mayrhofner Bergbahnen erschlossen wurde. Unsere Wiesen und Obstgärten sorgen für ein abwechslungsreiches Landschaftsbild.



44 Landwirte bemühen sich um eine intakte Kulturlandschaft und 32 Kleingewerbebetriebe bieten Arbeitsplätze für unsere Gemeindebürger. Schwendau ist im Klimaschutz aktiv tätig und so ist die Gemeinde auch bei den Klimabündnis- und Energieeffizienten Gemeinden Mitglied und als solche ausgezeichnet. Die Gemeinden Hippach und Schwendau sind in vielen Bereichen eng miteinander verbunden, nicht nur das Gemeindeamt ist im selben Gebäude, sondern auch das Vereinsleben im Kulturellen und Sportlichen vereint. Schwendau zeigt sich heuer zum Jubiläumsjahr als Sonnenblumengemeinde. Viele unserer Felder und Gärten wurden von den Kindern und der heimischen Bevölkerung mit Sonnenblumen bepflanzt. Das 800-jährige Bestehen unserer Gemeinde gibt uns heuer Anlass zu feiern, auf eine langjährige Entwicklung zurückzublicken und mit Elan & Optimismus und vielen Plänen den nächsten hundert Jahren entgegenzuwirken. In diesem Zuge möchte sich die Gemeinde Schwendau bei allen, die zum Gelingen des Festaktes am 24. August beigetragen haben, herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt jenen, die zur Gestaltung der Feldmesse beigetragen haben, sowie jenen die ihre Ideen beim Festumzug eingebracht haben und mit ihren bunten Wagen durch Schwendau gezogen sind. Ein großer Dank allen, die beim Krapfenfest mitgeholt haben, sowie den Anrainern für ihr Verständnis.



Weitere Fotos von der 800-Jahr-Feier gibt's unter www.better2gether.net



Kleiderbörse

Die Öffnungszeiten für die Kleiderbörse in der nächsten Zeit:



08. OKTOBER 2008

12. NOVEMBER 2008

10. DEZEMBER 2008



jeweils mittwochs in der Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr in der Kinderkrippe, Augasse 2.

Auf euer Kommen freuen sich Regina, Berni und Alexandra

Aus dem Pfarrgemeinderat

In der PGR-Sitzung wurden die Aufgaben und Zuständigkeiten des Pfarrgemeinderates aufgelistet und besprochen. Für jeden Bereich sollte ein Mitglied des Pfarrgemeinderates zuständig und letztverantwortlich sein.

In vielen Fällen heißt das, gemeinsam mit Helferinnen und Helfern Aufgaben zu übernehmen, weiterzudenken und umzudenken, dem PGR darüber zu berichten und notwendige Entscheidungen einzufordern. Das jeweils zuständige Pfarrgemeinderatsmitglied soll als Vermittler und Ansprechpartner fungieren und jeder aus unserer Pfarre, der Interesse an der Mitarbeit hat, kann sich an ihn/sie wenden.

Verantwortliche einiger Bereiche wollen wir euch vorstellen:

- Marianne Kainzner wird weiterhin die Einteilung der WortgottesdienstleiterINNEN,
- KommunionhelferINNEN und LektorINNEN vornehmen. Auch der Bereich Blumenschmuck, Adventkranzbinden und Sternsingeraktion wird von ihr betreut.

- Gertrud Rauch unterstützt Vroni Schweiberer bei ihrer Arbeit mit den Ministranten
- Thomas Monai koordiniert die Prozessionen, Umzüge und Bittgänge.
- Bärbl Sandhofer leitet abwechselnd mit Albert Pichler den Treffpunkt Glauben (vormals Bibelrunde) und lädt ein zu Gebet und Meditation.
- Ursula Daum vertritt die Interessen des Familienverbandes und ist auch zuständig für die Organisation der Adventfenster.
- André Hanser ist Ansprechpartner für die Gestaltung der Karfreitagsandacht, der Maiandachten und Oktoberrosenkränze.
- Hildegard Eberharter ist verantwortlich für die Firmvorbereitung.
- Lucia Eberharter begleitet die Erstkommunionkinder bei ihrer Vorbereitung.
- Peter Weißbacher kümmert sich unter anderem auch um die Anliegen der MesnerINNEN.
- Evi Ritzl ist zuständig für die Besuche bei unseren älteren und kranken Pfarrmitgliedern.
- Maridl Eberharter leitet gemeinsam mit Viktoria Wartelsteiner den Treffpunkt für Senioren im Widum.

- Michaela Sporer und Michael Wechselberger sind gemeinsam mit Pfarrer Christoph um den Aufbau der Jugendseelsorge in der Pfarre bemüht.
- Brigitte Gruber leitet das Pfarrbüro, erstellt die Gottesdienstordnung und ist zentrale Anlaufstelle für alle kirchlichen Angelegenheiten.
- Ein ganz besonderes Anliegen ist dem PGR der Bereich Pressearbeit. Die Pfarrmitglieder sollen über Veränderungen, Entscheidungen und Neuerungen in der Pfarre und im Seelsorgeaum informiert werden. Für diese wichtige Aufgabe suchen wir noch dringend engagierte MithelferINNEN, die gemeinsam mit den PGR-Mitgliedern Informationsarbeit leisten.

Wir Mitglieder vom Pfarrgemeinderat freuen uns über jeden, der mitarbeiten will, denn nur gemeinsam können wir etwas bewegen, unseren Glauben leben und unser Zusammenleben lebenswerter gestalten.

**Redaktionsschluss
für die nächste
Ausgabe ist
der 26.11.2008**

Besuch bei Rada in Tux

Wir haben uns an einem Freitag Nachmittag schlau gemacht, was so in unserem Tal für Menschen mit Behinderung und Pensionisten geboten wird. Da sind wir in Tux bei Rada (= Raus aus dem Alltag) gelandet und durften Einblick in das Geschehen nehmen und uns daran beteiligen.

Es wurde Karten und „Menschen ärgere dich nicht“ gespielt, und auch für musikalische Umrahmung und Gesang war bestens gesorgt. Interessant waren auch die Aufzeichnungen und Fotos, die zeigten, was sie in den letzten Jahren alles erlebt haben.

Dann gab es auch für das leibliche Wohl Kaffee und Kuchen, der übrigens wunderbar geschmeckt hat. Danken möchten wir ganz herzlich Lydia, Gisela, Traudl,... allen anderen freiwilligen Helferinnen und natürlich den Besuchern von Rada für die so herzliche Aufnahme in ihre Gemeinschaft.

Wir haben an diesem Nachmittag viele Ideen und Anregungen gesammelt und hoffen, dass wir bald etwas in unserer Pfarre umsetzen können.

Hildegard, Lucia, Maridl, Ursula und Viktoria



Mir worn Wallfohrn

Un 14. Mai do woch sö weit,
zun Wallfohrn worn mir bereit.
Und asö, wias an Seelsorgeaum söll sei –
worn nit grad die Bsüacher vu dr Seniörnstübe –
sondang a Frau vu Ginzling, Oschach & Hippoch drbei.

Die Zohl dr Wallfohrar ischt groaß woarn,
wall wer vu ins hot wöll nit Kummr und Soagn.
A schua während dr Focht in Sondhöfach Büssn,
wölltn mir ins besinnin
und dr. hl. Notburga insre Bittn vorbringen.

In Ebn u'kemmin hem mir mit insang
Herrn Pforrar Messe feiang gongin
und gonz schiane hotach gmocht.
Er hot ins olle mitgrissen,
und dos wearn mir wöll nia vrgessn.
Zun Schluss drklärte ins nö Schwestr Konzantia,
Wissnswertes ibr die Kirche und die hl. Notburga.
An Pforrhaus an Museum homr oft nö gesehn,
viel Bildr vu dr Notburga und ihm Lebn.

Schließlach kehrehtn mir nö an Gosthaus Bergkristall ein,
es wor a gemiatlachs Beisommensei.
Iaz wor die Wallfocht vorbei
und mir hom miaßn mehr as Zillachtol durchei.

Mir hem dankbar für den schian Tog
und gfrein ins schua af die nagschta Wallfocht.

Das Pfarramt - zentrale Informations-Drehscheibe unserer 3 Pfarren
EIN ORT DEINES VERTRAUENS · EIN ORT DER BEGEGNUNG · EIN ORT DER KOMMUNIKATION · TANKSTELLE FÜR DIE SEELE

Einblicke: Wie in jedem Büro werden auch bei uns diverse Büroarbeiten, wie Post- und Mailbearbeitung, Terminplanungen, Terminvereinbarungen mit dem Pfarrer usw. durchgeführt. Ein besonderer Bereich der Tätigkeiten ist die Entgegennahme der Messintentionen, das Erstellen der Gottesdienstordnung und Koordination von Gottesdienstgestaltungen.

Im Pfarrbüro werden auch die Matriken geführt (Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Kirchenaustritte und Wiedereintritte). Die Eintragungen erfolgen handschriftlich in den Büchern sowie per EDV. Die Weiterleitung an das Matrikenreferat der Diözese Innsbruck wird von uns veranlasst.

Weiters gibt es bei uns jede Menge Informationen wie z.B. Termin- und Ortsverlautbarungen für Brautleutetage, Veranstaltungen von verschie-

denen Arbeits- und Gebetskreisen, für Wallfahrten (Nachtwallfahrten, Monatswallfahrten). Folder für Passionsspiele in Tirol und Unterlagen für Kultur- und Studienreisen liegen am Info-Stand auf. Aktuelles für die Kinder und Jugend, Tipps für gute Bücher.

Dass diese Informationen nicht nur in der Kirche aufliegen, sondern zusätzlich im Büro erhältlich sind, ermöglicht uns gleichzeitig den Kontakt zur Bevölkerung zu beleben. Aufmerksam machen möchten wir besonders auf die Aus- und Weiterbildung für ALLE.

Angeboten werden Jahresprogramme guter Bildungshäuser, theologische Kurse, Seminare des kath. Bildungswerkes, Lehrgänge für Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung, Basiskurse für lebendige Schöpfungsverantwortung und Nachhaltigkeit,

Öffnungszeiten für das Pfarrbüro:

jeden Mittwoch 14.00 - 17.00 Uhr
für alle Angelegenheiten.

Weiters werden Terminvereinbarungen jeden
Dienstag + Donnerstag 14.00 - 17.00 Uhr
entgegengenommen.

Tel.: 05282-3631 Fax: 05282-3631-5
email: pfarre.hippach@dibk.at

Fachausbildung für Christliche BegleiterInnen, Fortbildung für MitarbeiterInnen usw. Vielleicht haben wir DEIN Interesse geweckt, dann komm vorbei, verweile ein bisschen und informiere dich. Wir freuen uns über jeden Besucher, jede Anregung oder Kritik.

Brigitte Gruber, Pfarrsekretärin

Mag. Christoph Frischmann, Pfarrprovisor

AKTUELLES

*Überreichung der
Lebensrettungsmedaille*

AN LUKAS HOLLAUS UND RICCARDO BERNARDI



Am 15. August überreichte Landeshauptmann Günther Platter an Lukas Hollaus und Riccardo Bernardi die Tiroler Lebensrettungsmedaille für die Rettung eines 5-jährigen Kindes aus Schwendau vor dem Ertrinken im Erlebnisschwimmbad Schwendau.

Die Gemeinde Schwendau dankt den beiden mutigen Rettern für ihren Einsatz

v.l.n.r.:

NR Hörl, Hollaus Lukas,

LH Platter, Bernardi Riccardo,

Bgm. Hauser Franz

Müll-Info-Service

NEUER KOSTENLOSER SERVICE DER GEMEINDE HIPPACH:

Innovative Servicesteigerung für unsere Bürger.

Wann war noch gleich die Restmüll-Abfuhr?

Und wann muss der Gelbe Sack nach draußen?

Abfuhrtermine sind gar nicht leicht zu merken:

Das können Sie sich nun sparen!

Mit dem neuen kostenlosen Müll-Info-Service machen Sie sich die Abfuhr ganz einfach: Per SMS oder e-mail werden Sie am Vortag kostenlos

informiert. Schicken Sie uns einfach ein e-mail unter buchhaltung@hippach.tirol.gv.at mit der gewünschten Verständigungsart evtl. Telefonnummer und schon sind Sie dabei.

BEISPIEL: Wir erinnern Sie an die Abholung des Gelben Sackes am 26.11.2007 im Gemeindegebiet Hippach: *Ihre Gemeinde Hippach ... ein Service aus dem Bereich Abfallwirtschaft*

*Die Gemeinde
gratuliert*

Am 16. November des Vorjahres wurde Dipl.-Ing. Markus Lengauer an der Montanuniversität Leoben mit Auszeichnung zum Doktor der montanistischen Wissenschaften (Dr.mont.) promoviert. Die Überreichung der Urkunde fand im Rahmen der akademischen Feier statt.

Der Werkstoffwissenschaftler ist seit 2001 an der Fachhochschule Joanneum in Graz beschäftigt und als selbständiger technischer Konsulent tätig.

Die Gemeinde Schwendau gratuliert auf diesem Weg recht herzlich.



Markus Lengauer (2.v.l) nach bestandnem Rigorosum mit den beiden Prüfern und dem Vorsitzenden der Prüfungskommission.

Gratulationen durch die Gemeinde Hippach

ZUR SILBERHOCHZEIT



Andreas & Gertraud Sporer, Hochschwendberg 497
am 24. Juni 2008

ZUM 90ER



Johann Trojer, „Kössler-Hosl“, Laimach 174
am 24. Juni 2008

ZUM 90ER



Emma Eder, Mühlthal 408,
am 6. August 2008

Die Gemeinde Schwendau gratuliert

ZUM 94ER



Maria Sporer, Kleinschwendberg 272
am 27. Juni 2008

ZUM 80ER



Alois Rauch, Dorf 138a
am 18. Juni 2008

ZUM 80ER



Irma Eberharter, Schormis 118
am 07. August 2008

ZUM 80ER



Alois Tipotsch, Neu-Burgstall 324
am 02. September 200

ZUM 75ER



Johann-Paul Stock, Mühlen 186
am 17. Juli 2008

ZUM 75ER



Maria Kreidl, Burgstall 371
am 05. August 2008

ZUM 75ER



Peter Hanser, Burgstall 352
am 29. August 2008

Standesfälle Hippach

GEBURTEN

Schiestl Felix	Laimach 102
Czerny Jakob	Laimach 85
Fankhauser Paul	Laimach 182

Standesfälle Schwendau

GEBURTEN

Wilhelmer Rene	Schormis 115
Hanser Franziska	Burgstall 356b
De Meersman Lilli	Lindenstraße 55c
Neuner Anna	Lindenstraße 55a
Spörer Nina	Dorf 161
Eberharter Felix	Neu-Burgstall 313

STERBEFÄLLE

Sähhof Ilse	Lindenstraße 25
Rohmoser Ida	Mühlen 193
Pair Franz	Dorf 121
Spörer Johann	Dorf 159

Zillertaler Hauptschüler erkunden den Weg vom Korn zum Brot

Im Hinblick auf das 800-Jahr-Jubiläum der Gemeinde Schwendau startete im April 2008 ein gemeinsames Projekt der Lebenshilfe Ramsau und der Hauptschule Hippach, bei dem die Schüler die Herstellung von Brot von der Aussaat des Korns bis zum Backen selber miterleben können.

Kürzlich konnten die Teilnehmer unter der fachlichen Anweisung des Projektleiters Ulli Probst nun das Gerstenfeld ernten. Die Schüler lernten den Umgang mit Sicheln und erfuhren, wie schwierig in früheren Zeiten das Dreschen des Korns war. Ohne Hilfsmittel mussten die reifen Garben so lange auf eine harte Unterlage geschlagen werden, bis die Gerstenkörner sich von der Ähre lösten. Später erfand man die Dreschflegel und sogenannte „Windmühlen“, um das Korn von der Spreu zu

trennen. Von der geernteten Gerste wird dann Gerstensuppe gekocht und natürlich von allen Teilnehmern gemeinsam verkostet.



Trotz Ferien waren die SchülerInnen der Hauptschule Hippach gemeinsam mit Mitgliedern der Lebenshilfe Ramsau begeistert von der Gerstenkornernnte.

Die Volksschule Schwendberg erstrahlt in neuem Glanz



Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 15. Mai 2008 die fälligen Maßnahmen für Isolierung und Fenstertausch der Volksschule Schwendberg beschlossen.

Die ausführenden Firmen waren:

Lechner Franz Bau GmbH, TMG-Tischlerei-Montage GmbH, Innenausbau Gröblacher OEG, KORA Fliesen OG - Rainer&Komutzki, Spenglerei Holzer Klaus, Gerüstbau Schiestl Gerhard, Malermeister Roman Armellini, Fa. Z-Bau Luxner GbmH.

Für die Ausschreibung, Bauaufsicht und Abwicklung zeichnete in bewährter Manier Franz Schwemberger vom Planungsbüro T&S verantwortlich. Zahlreiche fleißige Helfer/innen, sowie das Lehrerteam unter

der Leitung unserer umsichtigen Raumpflegerin Anita Spitaler sorgten für den letzten Schliff, damit dem Schulstart am 1.9. nichts mehr im Wege stand. Frau Helga Longus von der Pension Perler verköstigte dabei die Reinigungskräfte in unnachahmlicher Art und Weise. Die Gemeindearbeiter Seppal und Andreas kümmerten sich in zahlreichen Arbeitsstunden um die Gestaltung der Außenanlagen und des Werkraumes. Die Gemeinde Hippach bedankt sich auf diesem Wege bei den beauftragten Firmen für die fristgerechte Ausführung der Gewerke, allen mitwirkenden Personen für ihre Leistung und hofft so, einen wichtigen Beitrag zum Weiterbestand der Volksschule Schwendberg geleistet zu haben.

HS-Hippach läuft & isst sich gesund



Vom 23.6. bis 27.6. fand an der HS-Hippach eine Gesundheitswoche statt - Bewegung und gesunde Ernährung standen in dieser Woche auf dem Stundenplan. In der 1. Stunde begaben sich jeweils die Schüler einer Schulstufe auf die Laufstrecke, um beim gemütlichen Joggen so richtig in Schwung zu kommen. Anschließend wurde den Sportlern ein gesundes Frühstück mit Müsli und Obst serviert, welches in der Zwischenzeit Lehrer und Schüler zubereitet hatten. In den folgenden Unterrichtsstunden wurde auf die Bedeutung von gesunder Ernährung sowie sportlicher Betätigung hingewiesen. Schüler der 3. Klassen verkauften in der großen Pause selbstbelegte Bauernbrote und Fruchtsäfte. Schüler und Lehrer waren von der Aktion begeistert und planen eine Wiederholung im nächsten Jahr.

Patenlauf-Aktion für Rumänien läuft weiter!



Mit dem Hilfsprojekt wird den Ärmsten der Armen in Rumänien direkt und unbürokratisch geholfen.

Viele werden sich noch an den Patenlauf der Hauptschule Hippach zugunsten rumänischer Straßenkinder erinnern. Mit dem großartigen Erlös wurde das Haus der Freundschaft in Satu Mare unterstützt, sowie einzelnen Familien gezielt geholfen. Ende des vergangenen Jahres brachte

dann Bernhard Hausberger/Kaltenbach eine 2. Hilfslieferung persönlich nach Rumänien. Vor allem durch eine große Hochwasserkatastrophe im heurigen Sommer ist die Not größer als je zuvor. Deshalb wird für den Herbst eine weitere Aktion gestartet. Hilfsgüter können im September jeden Mittwoch und Freitag von 16.30 bis 19.00 Uhr bei der Hauptschule Hippach abgegeben werden. Diese müssen aber unbedingt sauber und gebrauchsfähig sein!

Was wird gesammelt:

Bettwäsche, Handtücher, Teppiche, Bekleidung für Erwachsene und Kinder (bitte schon sortiert anliefern), gut erhaltene und ungebrauchte Winterschuhe; Alles für den Haushalt: Geschirr, Toilettensachen, Zahnbürsten & Zahnpasta, Spielzeug, Kinderwagen und Fahrräder; Gartengeräte: Rechen, Schaufel, Sense usw. Lebensmittel nur als Konserven bzw. in Gläsern oder Dosen (Haltbarkeit mindestens 9 Monate), lösliches Kakaopulver, Schokolade, Fischdosen, Suppen; Kleine Möbel: Nachtschränke, Stühle, Tische, Couch; Neuwertige und gut erhaltene Sanitäreinrichtungen, Lampen, funktionierende Elektrogeräte.

Anfragen bitte an Rita Lechner-Dreier 0664/4861072 oder Regina Tipotsch 05285/62903. Zur Finanzierung des Transports wird jede noch so kleine Spende dankbar angenommen: Raiba Hippach, BLZ 36241, Konto-Nr 132852, „Patenlauf-Aktion Rumänien“

Ehrungen AN DER VOLKS- & HAUPTSCHULE SCHWENDAU/HIPPACH

Mit dem Titel Oberschulrat wurde Herr Dir. Fankhauser Johann und Frau Friedericke Hasler mit dem Titel Schulrätin ausgezeichnet.



**Redaktionsschluss
für die nächste
Ausgabe ist
der 26.11.2008**

HS-Hippach: Sportwoche der 3. Klassen



Vom 2. - 6. Juni 2008 erlebten die Schüler der 3. Klasse eine abwechslungsreiche Sportwoche in St. Ulrich am Pillersee.

Eine Schülerin berichtet:

Am 2. Juni fuhren wir nach St. Ulrich am Pillersee. An diesem Tag bezogen wir zuerst unsere Zimmer und radelten nach dem Mittagessen zu den verschiedenen Sportstationen. Jeder Schüler

wählte sich 2 Sportarten aus. Folgende Sportarten standen zur Auswahl: Klettern, Schwimmen, Reiten, Mountainbiken und Tennis. Auch wenn das Wetter am zweiten Tag nicht so schön war, konnte jede Gruppe ihre Sportart ausüben.

Allen machte es viel Spaß. Am Mittwoch kam dann die zweite Sportart an die Reihe. Am Nachmittag fuhren wir mit dem Mountainbike in den Familienpark, der allen gut gefallen hat. Da es am



Donnerstag regnete, besuchten die Mountainbiker und Tennisspieler eine Latschenölbrennerei. Dort war eine interessante und lehrreiche Führung. Am Abend durften wir uns noch vor dem Fernseher oder in der Disco mit DJ „Latsche“ (Herr Martin Hammerle) amüsieren. Leider mussten wir am Freitag schon wieder nach Hause fahren. Die Sportwoche hat uns allen gut gefallen und wir möchten uns bei allen Lehrpersonen, besonders bei unseren Klassenvorständen und Frau DSP/L Eva Kreuzer für die Organisation recht herzlich bedanken.

Kindergarten Hippach - Kinder stellen sich vor



Gruppe 2: Die Regenbogengruppe mit Kindergärtnerin Carina Rieder und Integrationskindergartenbelferin Carina Geisler

Das Kindergartenjahr 2008/09 hat am 01.09. begonnen. Die beiden Gruppen stellen sich vor: Wir haben wieder zahlreiche Aktivitäten im Jahresablauf

geplant. Wir werden miteinander singen und tanzen, malen und basteln und alles tun, was unserer Gemeinschaft gut tut.



Gruppe 1: Die Zahlenzwerge mit Kindergartenleiterin Cornelia Mair und Kindergartenbelferin Matilde Kirchner

Hauptschule Hippach

GROSSARTIGE ABSCHLUSSFEIER DER VIERTEN KLASSEN

Auch heuer gestalteten die Schüler der vierten Klassen am Vorabend des Zeugnistages mit ihren Klassenvorständen ihre Abschlussfeier. Dazu konnte Direktor Fankhauser Johann den Gemeindeverbandsobmann Bgm. Franz Hauser mit den Vertretern der Sprengelgemeinden, den Geschäftsführer der RAIKA Hippach Steiner Andreas, die ehemaligen Volksschullehrer und viele Eltern sowie Verwandte und Freunde im brechend vollen Turnsaal der Hauptschule herzlich begrüßen. „Heuer habt ihr es mir nicht leicht gemacht mit dem Motto eurer Schlussfeier: Nie mehr Schule!“, meinte der Direktor zu Beginn der Feier launig. Und Bürgermeister Hauser Franz sagte in seiner Ansprache: „Ihr werdet nie mehr in die Hauptschule gehen, aber ihr werdet in eurem Leben noch oft zur Schule gehen müssen, denn wer es heute zu etwas bringen will, muss ein Leben lang lernen!“ In ihren Sketchen und Tänzen - einstudiert von HOL Fankhauser Christine, HL Lechner-Dreier

Rita und DSPL Kreuzer Eva - überzeugten die Schüler schließlich aber das Publikum von ihrem Können und Wissen. Für zusätzliche Abwechslung sorgte eine Musikgruppe unter der Leitung von HOL Keiler Gerhard. Nach eineinhalb Stunden standen die einzelnen Klassen auf der Bühne und konnten den fanatischen Applaus für ihre schauspielerischen und tänzerischen, aber auch für ihre schulischen, Leistungen entgegen nehmen. Alle 68 Schüler der vierten Klassen haben das Schuljahr erfolgreich abgeschlossen, 22 davon mit ausgezeichnetem und 16 mit gutem Erfolg. Direktor Fankhauser gratulierte allen zu ihren Leistungen und verabschiedete die Schüler mit den Worten: „Wer sein Leben meistern will, der muss alle Schulweisheit hinter sich lassen. Er muss selbständig denken und handeln lernen und sollte nie aufhören, sich für neue Dinge zu interessieren. Ich wünsche euch von ganzem Herzen, dass ihr in Zukunft findet, was ihr sucht und erreicht, was ihr euch zum Ziel gesetzt habt.

Alles Gute für euer weiteres Leben!“



Schultaschen-Aktion

Wir bitten um Schultaschen mit folg. Inhalt:

- Federpennal · Hefte A4 + A5 liniert & kariert · Zirkel
- Bleistifte, Kugelschreiber · Holzfarbstifte · Lineal
- Radiergummi · Spitzer · Wasserfarben · Pinsel

(keine kaputte oder verschmutzte Schultaschen bzw. Schulsachen, keine Schulbücher)

Die Kinder freuen sich über Bastelhefte, aus denen sie etwas ausschneiden können.

Wo: Recyclinghof Mayrhofen

Danke... dass du an der Aktion teilnimmst. Du hilfst damit vielen bedürftigen Kindern im Kosovo!



Raiffeisen Tenniswochen 2008

TC RAIFFEISEN HIPPACH

Von Freitag, den 31.07. bis Sonntag, den 3.08.2008 fanden bereits zum 31. Mal die Raiffeisen Tenniswochen in Hippach statt. Bei teilweise prächtigem Sommerwetter hatten 34 Spieler für das Herren-Einzel-Turnier aus ganz Österreich genannt. Die gesetzten 8 besten Spieler finden sich in der österreichischen Rangliste auf

den Plätzen 17 bis 63 wieder. Es entwickelten sich auf Grund der hohen Leistungsdichte packende Matches, wobei 3 Spiele, durch den Regen am Samstag, in die Halle nach Zell verlegt werden mussten. Nach dieser Regenpause konnte in Hippach bei Sonnenschein weitergespielt werden. Die 1/4- und 1/2-Finals hatten es dabei in sich und

konnten teilweise erst nach knapp 3 Stunden und harten 3-Satz-Matches entschieden werden. Als Sieger aus dem Turnier ging der Oberösterreicher Johannes Ager (gesetzt als Nr. 4) hervor, der das Finale gegen den Vorarlberger Christoph Steiner (Nr. 3) durch ein verletzungsbedingtes W.O. gewann.



Sieger J. Ager, OM H. Hofreiter und Finalist Chr. Steiner (v.l.n.r.)



1/2-Finalpaarung Johannes Ager und Patrick Telawetz, Nr. 1 (v.l.n.r.)



1/2-Finalpaarung Christoph Steiner und Philipp Koller (v.l.n.r.)

Alexander Heiß gewann überlegen die Österreichischen Mehrkampfmeisterschaften im Zehnkampf

Alexander Heiß von der TS Raika Schwaz gewann die Österreichischen Mehrkampfmeisterschaften im Zehnkampf der Klasse U18 in Linz ganz

überlegen. Mit dieser Leistung ist Alexander im ÖLV-Mehrkampfkader mit der Zielsetzung Junioren-EM Qualifikation 2009 und Junioren-

WM Qualifikation 2010. Alexander hat die drittbeste Leistung aller österreichischen Zehnkämpfer an diesem Wochenende erzielt.

Seine herausragenden Leistungen in diesem Zehnkampf sind die 6,67 m im Weitsprung, die 52,9 sec. über 400 m, die 52 m im Speerwurf und die 1,89 m im Hochsprung. Die Mannschaft mit den Athleten Christian Eberharter, Simon Danklmaier und Alexander Heiß gewann den Österreichischen Vizemeistertitel.



Österr. Vize-Meister im Zehnkampf - v.l.n.r. Simon Panklmaier, Alexander Heiß & Christian Eberbarter



Seniorenclub Schwendau

Neben anderen Aktivitäten wie z.B. einem Vortrag des Sozial- und Gesundheitsprengels oder einer Fahrt nach Schloss Trauttmansdorff bei Meran fand im August auch das alljährliche Grillfest statt, zu dem die Gemeinde mit Bürgermeister Franz Hauser alle Pensionisten geladen hatte.

Dafür möchten wir uns bei der Gemeinde recht herzlich bedanken, sowie bei allen stillen Helfern, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre: Kuchenbäckerinnen, Rotes Kreuz, Stockachbauer, Gemeindearbeiter, Grillmeister, ...



Hornschlittenclub Zillertal

Wir möchten unserem Obmann Josef, und seiner Helga, zu ihrer Hochzeit im Juni noch mal gratulieren und wünschen ihnen ALLES GUTE! Nette woch!!

Am 10. August konnte wir bei optimalen Wetterbedingungen das 2. Bergseilziehen am Schwendberg durchführen.

Harte Zweikämpfe und das heuer erstmals ausgeführte Hasenroulette sorgten für jede Menge Spannung. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern und Zuschauern!



Tagesseminar „Achtsame Kommunikation“

Am Samstag, den 30.08.08 folgten 9 Teilnehmer der Einladung des Katholischen Familienverbandes zum Tagesseminar „Aufrichtig und einfühlsam miteinander kommunizieren“. Die Referentin Julia Strauhal vermittelte des Vier-Schritte-Modell der achtsamen Kommunikation. Wir verbrachten einen lehrreichen und heiteren Tag im Widum in Hippach und durften die Welt der Giraffe (...die mit dem Herzen spricht) und die Welt des Wolfs (...der analysiert, kritisiert und interpretiert) kennen lernen. Ein herzliches Danke an Frau Ursula Daum und Frau Julia Strauhal, die sich dafür einsetzen den Menschen die Möglichkeit zu geben, sich mit einem der wichtigsten Themen der Welt auseinanderzusetzen - ein friedliches Miteinander.
Eine Kursteilnehmerin



„Jenseits von richtig und falsch liegt ein Land - dort trifft man sich!“

Veranstaltungen für das Jahr 2008

26.-28.9.2008: int. Tennis Davidscup der Vereinsenioren des TC Raika Hippach auf den Tennisplätzen in Hippach und Mayrhofen

27.9.2008: Almabtrieb im Dorfzentrum Hippach sowie bei Stallung Alpina in Hippach (gegenüber Parkplatz Kirche), Beginn: ab 11.00 Uhr

27.9.2008: 6. Summer End Party der Landjugend Ramsau im Biergarten Ramsau

28.9.08: Frühschoppen mit Radio Tirol/Südtirol in der Reme beim Hotel Neuwirt in Schwendau 11.00 -14.00 Uhr

08. November 2008: Zillertaler Radlerball im Hotel Schrofensblick in Burgstall

FOTOWETTBEWERB 2008

30.1.2008
bis 30.1.2009

Tolle Themen
Tolle Preise!

800 Jahre
Schwendau



THEMEN

- Kulturlandschaft
- Arbeit im Dorf
- Die vier Jahreszeiten in Schwendau
- Typisch Schwendau

PREISE

Pro Kategorie

- 1. Preis € 150,-
- 2. Preis € 100,-
- 3. Preis € 50,-
- Gesamtsieger € 250,-

WERTUNG

- Der Themenbezug
- Der Ortsbezug
- Die Aussagekraft
- Die Originalität & Bildgestaltung

Papierfotos 10x15
Dias, Digital

Einreichen bei der Gemeinde Schwendau, mit: Name, Kategorie – Einverständnis für werbliche Verwendung muss gegeben sein!

Jeder kann
mitmachen!